

Bekanntmachung von freien Stellen



Das Institut für Holzforschung des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, am Standort Hamburg-Bergedorf sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für 36 Monate, maximal jedoch bis 31.12.2025,

eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (w/m/d) (Forst-/Holz-/Umweltwissenschaften)

in Vollzeit zur Mitarbeit in dem Forschungsprojekt „Herstellung und Einsatz von Holzfasern als Torfersatzstoff (HoFaTo)“. Die Stelle ist angesiedelt im Arbeitsbereich „Auswirkungen der Holznutzung auf Umwelt und Klima“.

Das Thünen-Institut für Holzforschung ist ein experimentell arbeitendes Forschungsinstitut, das sich mit vielen Aspekten der stofflichen Nutzung von Holz und anderen Materialien auf Basis von Lignocellulose beschäftigt. Die naturwissenschaftliche Expertise ist stark interdisziplinär ausgeprägt und reicht von grundlegenden Forschungsfragen bis zu angewandten Problemstellungen. Das Institut berät das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft in allen Fragen zur stofflichen Holznutzung.

Im Klimaschutzprogramm 2030 der Bundesregierung wurde die Reduzierung des Torfabbaus und der Torfnutzung als geeignete Maßnahme der Klimaschutzpolitik festgelegt, um damit langfristig den Schutz von Moorböden zu fördern und zu unterstützen. Ziel des Forschungsprojektes ist es daher, den Einsatz von Holzfasern als Torfersatzstoff in Kultursubstraten für den Gartenbau zu erhöhen, sowie die Rohstoffbasis vom derzeit ausschließlich eingesetzten Nadelholz auf Laubholz und weitere Fasermaterialien zu erweitern.

Mit der ausgeschriebenen Stelle sollen Treibhausgas (THG)-Minderungspotenziale der Nutzung von Holzfasern als Kultursubstrat aus einheimischen Roh- und Reststoffen als Ersatz von Torf analysiert werden.

Aufgaben:

- Analyse statistischer Daten und existierender Studien zur Umweltbewertung von holzbasierten Ersatzstoffen für Torf
- Erhebung umweltrelevanter Kenndaten für alternative Torfersatzprodukte in Zusammenarbeit mit den beteiligten Industrieunternehmen und Mitarbeit bei der Durchführung von normkonformen Ökobilanzberechnungen mit Unternehmen der Holzverarbeitenden Industrie
- Ermittlung der THG-Bilanz alternativer Torfersatzprodukte aus Holz und Unterstützung bei der Abschätzung möglicher THG-Minderungspotenziale des Einsatzes von Torfersatzstoffen und möglicher Klimaschutzmaßnahmen rund um das Thema

Fachliches Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Universitätsstudium (Univ.-Dipl., M.Sc.) der Forst-/ Holz- oder Umweltwissenschaften oder ähnlicher Fachrichtungen
- Kenntnisse und Erfahrung bei der Erstellung von Ökobilanzen für Unternehmen der Holzverarbeitenden Industrie
- Kenntnisse und Erfahrung im Umgang mit der Ökobilanz-Software GaBi sowie den üblichen Microsoft Office Produkten (insbesondere MS Excel)

Persönliches Anforderungsprofil:

- Interesse und Freude an wissenschaftlicher Arbeitsweise
- Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift
- Hohe Motivation und Eignung zur team- und projektbezogenen, selbständigen Arbeitsweise
- Freude an Kooperation und interdisziplinärer Zusammenarbeit

Bekanntmachung von freien Stellen



Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem interdisziplinären Projekt in der angewandten Forschung, dessen Ergebnisse eine hohe Praxisrelevanz haben; ein hohes Maß an persönlicher Gestaltungsfreiheit sowie einen Arbeitsplatz in einem attraktiven Arbeitsumfeld der Metropolregion Hamburg.

Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und sind Träger des Zertifikates [audit berufundfamilie](#). Um die Vereinbarkeit zu unterstützen, bietet das Thünen-Institut im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten u.a. flexible Arbeitszeitmodelle, Homeoffice und Telearbeit an. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Zahlung des Entgelts erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVöD.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Das Thünen-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren besonders berücksichtigt.

Rückfragen richten Sie bitte per E-Mail an Herrn Dr. Sebastian Rüter (sebastian.rueter@thuenen.de).

Bitte senden Sie ihre elektronische Bewerbung (bevorzugt als ein pdf-Dokument) mit tabellarischem Lebenslauf, Darstellung von Ausbildung und beruflichem Werdegang sowie Zeugniskopien (inkl. Schulabgangszeugnis) unter dem Kennwort „**2022-276-HF-HaFaTo-THG**“ bis zum **16.10.2022** an

hf@thuenen.de

Thünen Institut für Holzforschung
Leuschnerstrasse 91 c, 21031 Hamburg

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter www.thuenen.de/datenschutzhinweis-bewerbungen.